



Statens vegvesen
Norwegian Public Roads
Administration



TRUCKER'S GUIDE unterwegs auf Norwegens Straßen



Photo: Werner Harstad / Norwegian Public Roads Administration





(Foto: Hilde M. Strangstadstuen)

Inhalt

Checkliste	5
Gut zu wissen	6
In Norwegen unterwegs	8
Fahren im Winter	11
Fahren auf glatter Fahrbahn	12
So legen Sie Universalketten an	15
Sicheres Fahren in Tunneln	17
Richtiges Verhalten in Tunneln	16
Lenk- und Ruhezeiten	18
Lkw-Parkplätze zum Übernachten	19
Grenzüberschreitende Beförderung	20
Wichtige Nummern	22
Verpflegungstipps	23

Verantwortlicher Herausgeber: Staatliche Norwegische Straßenverwaltung
Redaktionsschluss: April 2021. Gesetze und Vorschriften gelten ab 1. April 2021
Die Staatliche Norwegische Straßenverwaltung übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler oder Mängel im Trucker's Guide
Druck: Kai Hansen Trykkeri AS





CHECKLISTE

DOKUMENTATION:

- Reisepass
- Führerschein
- Berufskraftfahrernachweis
- Fahrerkarte
- Europäische Krankenversicherungskarte
(betrifft Bürger von EWR-Staaten)
- Versicherungskarte (empfohlen)
- Fahrzeugschein im Original
- Gemeinschaftsgenehmigung
- CMR-Frachtbrief mit Kennzeichen des
Zugfahrzeugs (ist im Fahrzeug mitzuführen)
- CEMT-Genehmigung
- Fahrerbescheinigung, die eine ordnungsge-
mäßige Anstellung im Unternehmen dokumentiert

NOTWENDIGE PERSÖNLICHE AUSRÜSTUNG:

- Warme Kleidung und Schuhe mitnehmen
- Mütze und Handschuhe mitnehmen
- Essen, Wasser und heiße Getränke mitnehmen
- Warnweste

FAHRZEUG UND ANHÄNGER

- Schneeketten
- Spiritus für das Bremssystem
(ältere Fahrzeuge)
- Abschleppkette
- Bremsklötze
- Sand
- Ausreichend Kraftstoff
- Scheibenwischwasser (frostsicher)
- Gute Scheibenwischblätter
- Eiskratzer mit langem Stiel
- Aufladbare Taschenlampe

NÜTZLICHE WÖRTER

Norwegisch

Bensin
Blyfri
Bremsar
Bremsevæske
Diesel
Gass
Clutch
Hjulkjetting
Høyre
Venstre
Kontrollere
Kjølevæske
Mekaniker
Olje
Flatt batteri
Lade
Punktering
Luft
Sikring
Gasspedal
Strøm
Bensinstasjon
Skifte ut
Reservehjul
Vann
Vegliste

Deutsch

Benzin
Bleifrei
Bremsen
Bremsflüssigkeit
Diesel
Gas
Kupplung
Schneeketten
Rechts
Links
Kontrollieren
Kühlflüssigkeit
Mechaniker
Öl
Leere Batterie
Laden
Reifenpanne
Luft
Sicherung
Gaspedal
Strom
Tankstelle
Auswechseln
Reserverad
Wasser
Straßenliste



BITTE BEACHTEN SIE!

Der kürzeste Weg auf der Karte ist
nicht immer der schnellste!



Gut zu wissen

Währung in Norwegen

Norwegische Krone (Abkürzung: Kr oder NOK)
1 Euro = ca. 10 NOK

Münzen und Banknoten

Münzen: 1, 5, 10 und 20 Kronen
Banknoten: 50, 100, 200, 500 und 1000 Kronen

Reiseinformationen

Siehe vegvesen.no

Geschäfte

Die meisten Geschäfte haben von Montag bis Samstag geöffnet. Verkürzte Öffnungszeiten am Samstag. Einzelne kleinere Lebensmittelgeschäfte haben auch sonntags geöffnet. Begrenzte Auswahl an Lebensmitteln an Tankstellen.

Sprache

Die meisten Norweger verstehen Englisch.

Tankstellen

Auf Teilen des Straßennetzes können Tankstellen weit voneinander entfernt liegen. Dies gilt insbesondere für Gebirgspässe. Es gibt mehrere Tankstellen, die 24 Stunden am Tag geöffnet haben. Die meisten dieser Tankstellen befinden sich an den Hauptverkehrsstraßen.

Telefonieren

Handys haben so gut wie überall im Land Empfang. Telefonieren am Steuer ist nur mit einem fest eingebauten bzw. integrierten Handy erlaubt.

Mautchip

An allen Fahrzeugen aus dem In- und Ausland, die ein Gewicht von über 3,5 t haben und in Norwegen gewerblich genutzt werden, muss ein gültiger Mautchip angebracht und ein Vertrag über die Zahlung von Mautgebühren in Norwegen abgeschlossen sein.

- Der Mautchip muss an das Fahrzeugkennzeichen gekoppelt sein und wird vorne an der Windschutzscheibe befestigt.
- Verantwortlich für den Vertragsabschluss und die Anbringung eines Mautchips sind Fahrzeughalter, Fahrzeugführer oder Leasingnehmer.
- Folgende Mautchips sind in Norwegen gültig: AutoPASS und BroBizz von Øresund und Storebælt.
 - Den AutoPASS-Chip erhalten Sie auf dem Postweg oder an den Zollstationen entlang der norwegischen Grenze bzw. auf grenzüberschreitenden Fähren.
 - Weitere Informationen erhalten Sie über auto-pass.no/de/autopass



Kontrollinstanzen in Norwegen

Wenn Sie kontrolliert werden

Damit die Kontrolle so schnell wie möglich abläuft, sollten Sie Ihre Dokumente vollständig.

Kontrollstationen

- Wenn Sie den Anweisungen auf Verkehrsschildern zum Aufsuchen einer Kontrollstation nicht folgen, kann dies Reaktionen und Strafen zur Folge haben.
- Bei Kontrollstationen geht es insbesondere um die Kontrolle von Gewicht, Abmessungen, technischem Zustand, Sicherung der Last, Bereifung und Schneeketten, Gefahrgütern, Lenk- und Ruhezeiten, Dokumenten u.dgl.
- Werden bei diesen Kontrollen schwere Fehler und Mängel aufgedeckt, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, müssen diese vor der Weiterfahrt behoben werden.

Bußgelder

Der Einzug des Führerscheins bzw. die Zahlung von Bußgeld hängt von der jeweiligen Ordnungswidrigkeit ab.

Beispielsweise ist bei:

- 10 km/h über der Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h mit einem Bußgeld von 1600,- NOK zu rechnen
- 26 km/h über der Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h mit dem Einzug des Führerscheins zu rechnen
- Fahren bei Rot mit einem Bußgeld von 5200,- NOK zu rechnen
- unerlaubtem Überholen mit einem Bußgeld von 5200,- NOK zu rechnen



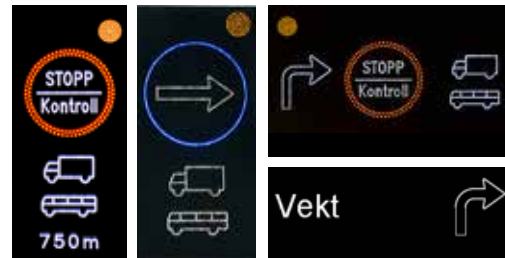
POLITIET

Die **Polizei** kontrolliert Fahrer und Fahrzeuge auf den Straßen in ganz Norwegen. Die Polizei konzentriert sich verstärkt auf Geschwindigkeitskontrollen, Alkohol- und Drogentests sowie sicheres Verhalten im Straßenverkehr.



Statens vegvesen

Die **Staatliche Norwegische Straßenverwaltung** führt an den Straßen und festen Kontrollstationen in ganz Norwegen Verkehrskontrollen durch. An diesen Inspektionsstationen steuern sie mithilfe von Verkehrszeichen Fahrzeuge wie Lastkraftwagen, Sattelzugkombinationen, Lieferwagen und Busse von der Hauptstraße weg und zum Inspektionspunkt.



(Foto: Hilde M. Strangstadsveen)



Die norwegische **Zollbehörde** ist vorrangig an den Grenzübergängen zu Norwegen tätig, kann jedoch auch Fahrzeuge und Fahrer auf den Straßen kontrollieren.



(Foto: UP)

Norwegische Kontrollinstanzen (nicht das Amt für Arbeitsaufsicht) sind uniformiert und tragen eine Legitimation bei sich!



Arbeidstilsynet

Das **Amt für Arbeitsaufsicht** führt gemeinsam mit den anderen Behörden Aufsicht über die Arbeits- und Lohnbedingungen.

In Norwegen unterwegs

Richtige Straße wählen

Das Straßennetz Norwegens besteht aus Streckenabschnitten unterschiedlichster Qualität. Leider kommt es immer wieder dazu, dass Fahrzeuge auf ungeeigneten Straßen unterwegs sind. Haben sie zudem schlechte Bereifung und keine Schneeketten an Bord, gerät der Fahrer schnell in riskante Situationen.

Abkürzungen können mit zahlreichen Hindernissen verbunden sein, die nicht in der Karte verzeichnet sind, beispielsweise schmale Straßen mit scharfen Kurven und schlechtem Fahrbahnbelag.

Wichtiger Bestandteil einer Reihe von Routen sind die Fähren. An zahlreichen Strecken trifft man auf Mautstationen. Die Benutzung von Fähren und Mautstraßen ist kostenpflichtig.

Strecken mit schwierigen Straßenverhältnissen

Ein Teil des Straßennetzes in Norwegen – inklusive der Hauptverkehrsstraßen – kann im Winter eine große Herausforderung für Lkw-Fahrer darstellen. Dies trifft insbesondere für Strecken mit Anstiegen und Gefällen sowie bei starkem Schneefall zu. In solchen Situationen haben zweiachsige Sattelschlepper mit Auflieger (trotz Winterreifen und/oder Schneeketten) große Probleme, voranzukommen.

Diese Streckenabschnitte sollten bei starkem Schneefall und glatter Fahrbahn vermieden werden. Bei schwierigen Straßenverhältnissen muss ebenfalls mit einem zeitweiligen Fahrverbot für den Schwerlastverkehr gerechnet werden.

Fahrzeuge, die sich festgefahren haben und den übrigen Verkehr behindern, können abgeschleppt und einbehalten werden, bis die Kosten, die der öffentlichen Hand hierdurch entstehen, gezahlt sind.



Foto: Knut Opede

!

5 wichtige Kontrollpunkte

FALSCH		RICHTIG
	Korrekt beladen	
	Schneeketten verwenden	
	Winterreifen verwenden	
	Pausen einlegen	
	Richtige Straße wählen	

Zulässige Höchstgeschwindigkeiten:

Städte und geschlossene

Ortschaften	* 50 km/h
Landstraßen	** 80 km/h
Autobahnen	*** 80/90/100/110 km/h

- * In vielen Stadtteilen 30 km/h
- ** Die Höchstgeschwindigkeit auf Landstraßen mit Bebauung entlang der Straßen kann auch 60 km/h oder 70 km/h betragen.
- *** Die Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge über 3,5 t, mit Ausnahme vereinzelter Busse, beträgt in Norwegen 80 km/h, auch wenn die Beschilderung höhere Geschwindigkeiten erlaubt.

Bußgelder

Die Polizei kann vor Ort Bußgelder erheben und den Führerschein entziehen. Die Höhe des Bußgeldes richtet sich nach dem jeweiligen Gesetzesverstoß.

Vorfahrt

Von rechts kommende Fahrzeuge haben generell Vorfahrt. Hauptverkehrsstraßen sind in der Regel auch Vorfahrtsstraßen. Bei innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen können auch untergeordnete Straßen vorfahrtsberechtigt sein. Dies wird durch das Verkehrszeichen „Ende der Vorfahrtsstraße“ gekennzeichnet.

Licht

In Norwegen muss bei Tag und Nacht mit Licht gefahren werden – entweder mit Abblendlicht oder mit speziellem Fahrlicht.

Vorfahrtsstraße



Vorfahrtsstraße



Ende der Vorfahrtsstraße

Promillegrenze

Die Promillegrenze liegt bei 0,2 ‰. Fahren unter Alkoholeinfluss wird mit Entzug der Fahrerlaubnis, Bußgeld und unter Umständen einer Freiheitsstrafe geahndet. Darüber hinaus kann ein zeitweiliges Fahrverbot in Norwegen ausgesprochen werden.

Sicherheitsgurt

In Norwegen besteht generelle Anschnallpflicht.

Warnen bei Nothalt

1. Warnblinklicht einschalten! Bei Dunkelheit das Abblendlicht auf Standlicht schalten. **Wichtig, damit sie selbst gesehen werden!**
2. Im Fahrzeug ist mindestens ein Warndreieck und eine Warnweste mitzuführen.
3. Ein liegen gebliebenes Fahrzeug, das den Verkehr gefährdet oder behindert und nicht sofort von der Straße entfernt werden kann, muss für andere Verkehrsteilnehmer kenntlich gemacht werden. Das Warndreieck muss in ausreichendem Abstand vom Fahrzeug aufgestellt werden, falls möglich in mindestens 150 m Entfernung, sodass andere Verkehrsteilnehmer frühzeitig gewarnt sind.
4. Während eines Nothalts ist außerhalb des Fahrzeugs immer eine Warnweste zu tragen.

Leerlauf

Fahrzeuge dürfen nicht unnötig im Stand laufen.

Diesel

Die Nutzung von „gefärbtem“ (mit geringer Steuer belegtem) Diesel für Busse, Lkws, Lieferwagen, Kombiwagen und Pkws ist in Norwegen verboten. Dies gilt auch für Wohnwagen und Wohnmobile. Die Nichtbeachtung wird mit Bußgeld geahndet.

Wildunfälle

Wenn Sie ein Tier überfahren bzw. ein verletztes oder hilfloses Tier sehen, benachrichtigen Sie bitte die Polizei (Tel. 02800). **Verfolgen Sie nie ein verunglücktes Tier.**

Verkehrszeichen, die vor dem Überqueren der Fahrbahn durch Tiere warnen



Elche



Rentiere



Hirsche



Kühe



Schafe

Gewichte und Abmessungen

Zulässige Fahrzeugbreite und -länge

Die höchstzulässige Fahrzeugbreite auf öffentlichen Straßen in Norwegen beträgt 2,55 m (2,60 für Fahrzeuge mit Kühlanhänger). Die maximal zulässige Lastzuglänge beträgt 19,5 m. Auf einzelnen Streckenabschnitten kann die höchstzulässige Breite und/oder Länge geringer sein.

Gesamtgewicht

Das maximal zulässige Gesamtgewicht für Lastzüge beträgt 50 t, vorausgesetzt, dass der Lastzug mit der notwendigen Anzahl Achsen ausgestattet ist und über ausreichend Abstand von der hinteren Achse des Zugfahrzeugs bis zur vorderen Achse des Anhängers verfügt. Auf vereinzelt Streckenabschnitten kann das Gesamtgewicht geringer sein; ebenso sind zeitweilige Einschränkungen für die Achslast auf einzelnen Straßen möglich.

Modullastzüge

Für Modullastzüge gilt eine Maximallänge von 25,25 m sowie ein Maximalgewicht von 60 t. Das Fahren von Modullastzügen ist nur auf einem begrenzten Straßennetz möglich. Eine Übersicht finden Sie unter vegvesen.no/modulvogntog.

Holztransporter, Fahrzeugkrane und andere Spezialfahrzeuge

Für diese Fahrzeuge gelten eigene Vorschriften.

Maximal zulässige Achslast auf öffentlichen Straßen in Norwegen

Auf norwegischen Straßen gelten unterschiedliche maximal zulässige Achslasten. Sie sollten deshalb Ihre Fahrt im Voraus genau planen.

Übersicht über zulässige Gewichte und Abmessungen

Das maximal zulässige Gesamtgewicht, die Achslasten und Lastzuglängen für die einzelnen Strecken finden Sie in den Straßenlisten. Es gibt Straßenlisten für Fern-, Land- und kommunale Straßen sowie für Modullastzüge und Sondertransporte. Die Straßenliste für Fernstraßen enthält auch allgemeine Bestimmungen zu zulässigen Achslasten, Gesamtgewicht, Länge und Breite sowie Kriterien für die Berechnung der Werte für öffentliche Straßen in Norwegen. Außerdem enthält sie eine vereinfachte Übersicht über die maximal zulässigen Gewichte und Abmessungen für Fahrzeuge bzw. Lastzüge im internationalen Verkehr.

Die Listen befinden sich unter:

vegvesen.no/en/vehicles/professional-transport/lists-of-roads-dimensions

Eine Erklärung der Listen gibt es auf Englisch unter:

vegvesen.no/en/vehicles/professional-transport/lists-of-roads-dimensions

Sondertransport

Fragen und Antrag auf Abgabe:

vegvesen.no/en/vehicles/professional-transport/lists-of-roads-dimensions/exemptions-for-abnormal-transport

Gebühren für Überladung

Bei Überladung werden für den Fahrzeughalter Überladungsgebühren und Bußgeld fällig; auch der Fahrer kann mit Bußgeld bestraft werden. Die Berechnung der Gebühren und Bußgelder richtet sich nach der Größe der Überladung.

Ladungssicherung

Schlecht gesicherte Ladungen sind häufig die Ursache für Unfälle. Aus diesem Grund werden von der Staatlichen Norwegischen Straßenverwaltung landesweite Kontrollen durchgeführt. Weitere Informationen zur Ladungssicherung finden Sie in den europäischen Leitlinien: European Best Practice Guidelines on Cargo Securing for Road Transport. https://ec.europa.eu/transport/road_safety/topics/vehicles/cargo_securing_loads_en

ADR

Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

Gefahrguttransport in Norwegen

Der internationale Transport von Gefahrgut auf norwegischen Straßen hat in Übereinstimmung mit dem ADR zu erfolgen.

In einigen Straßentunneln ist die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter eingeschränkt.

Siehe ADR-Buch:

- Kapitel 1.9, Abschnitt 1.9.5 mit Unterabschnitten
- Kapitel 5.4, Abschnitt 5.4.1.1.1 Punkt k
- Kapitel 8.6

Beförderung gefährlicher Güter mit Fähren

Einige Fähren befördern keine gefährlichen Güter. Erkundigen Sie sich deshalb bitte immer im Voraus bei der Reederei. Dies betrifft den Linienverkehr sowohl innerhalb Norwegens als auch über die Landesgrenzen hinaus.

Fahren im Winter

Fahrzeuge mit schlechten Eigenschaften für Fahrten im Winter

Manche Fahrzeugtypen eignen sich für Winterfahrten in Norwegen besser als andere. Ein falsch beladener Auflieger eignet sich hierfür beispielsweise schlecht. Ist auch nach dem Anlegen ausreichender Schneeketten eine unzureichende Bodenhaftung zu erwarten, muss die Fahrt unterbrochen werden, bis sich die Bedingungen verbessert haben.

Für die Antriebsachse eines Sattelschleppers empfiehlt die Staatliche Norwegische Straßenverwaltung eine Differentialsperre. In Kombination mit guten Winterreifen und, falls erforderlich, Schneeketten verbessert sich die Straßenlage des Fahrzeugs bergauf bei glatter Fahrbahn erheblich. Sattelschlepper mit mehreren Antriebsachsen (4x4 oder 6x4) haben in der Regel eine gute Straßenlage.

Fahren im geschlossenen Verband

Auf einer Reihe von Strecken kann kurzfristig das Fahren im geschlossenen Verband angeordnet werden, sofern das Wetter unsichere Fahrbedingungen erwarten lässt.

Hierbei wird eine gewisse Anzahl von Fahrzeugen zu einer Kolonne zusammengestellt, die die Strecke anschließend mit einem Schneeräumfahrzeug an der Spitze zurücklegt. Wenn Straßen im Winter oder nachts geschlossen sind oder das Fahren im geschlossenen Verband angeordnet ist, wird hierauf immer durch eine entsprechende Beschilderung hingewiesen. Gleichzeitig wird empfohlen, sich über das Infotelefon (Tel. 175) zu informieren, ob die jeweilige Strecke geöffnet ist. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass Sie immer ausreichend Kraftstoff, warme Kleidung, Speisen und Getränke mit sich führen, falls Sie sich festfahren sollten oder auf das Zustandekommen eines Fahrzeugverbandes warten müssen.

Um solche Situationen zu umgehen, ist es sowohl schneller als auch billiger, die Hauptverkehrsstraßen zu nutzen trotz anfallender Fähr- und Mautkosten.

Im Winter gibt es einerseits die Möglichkeit des Fahrens im Fahrzeugverband, andererseits kann es zur Sperrung einzelner Straßen kommen. Eine Übersicht über Straßensperrungen und Fahrten im Fahrzeugverband finden Sie unter vegvesen.no/en/traffic/planning-your-trip oder Tel. 175 (0047 815 48 991 aus dem Ausland).



Fahren auf glatter Fahrbahn



In Norwegen gibt es viele schmale, kurvenreiche und steile Straßen. Schwere Fahrzeuge geraten bei glatter Fahrbahn eher in Schwierigkeiten als leichte Fahrzeuge. Lange, schwere und breite Lastzüge sind besonders gefährdet.

Große Fahrzeuge benötigen häufig Ausweichstellen am Straßenrand, um Gegenverkehr sicher passieren zu lassen. Um in solchen Situationen sicher weiterfahren zu können, sind neben der richtigen Geschwindigkeit auch gute Reifen und Bremsen unerlässlich.

Kurven und starke Steigungen fordern dem Fahrer einen Fahrstil ab, bei dem er jederzeit seine Geschwindigkeit anpassen und eine Position auf den Straßen einnehmen muss, die für die übrigen Verkehrsteilnehmer Sicherheit bietet. Der Fahrstil muss dabei stets der unterschiedlichen Bodenhaftung angepasst werden.

Schleudern des Anhängers

Bei Lastzügen sorgt häufig der Anhänger für gefährliche Situationen. Bei glatter Fahrbahn ist daher besondere Vorsicht geboten.

Geraten lange und schwere Fahrzeuge ins Schleudern, befindet sich der Fahrer in einer ernststen und sehr anspruchsvollen Situation. Die Kontrolle über das Fahrzeug wiederzugewinnen, ist keine einfache Aufgabe und erfordert unter Umständen viel Zeit und Raum auf der Straße. Bitte bedenken Sie, dass ein Lastzug im Graben immer noch die bessere Alternative ist, als eine Kollision mit dem entgegenkommenden Verkehr.

Anhänger geraten vor allem ins Schleudern bei:

- hoher Geschwindigkeit
- Kurvenfahrten
- Bremsmanövern
- großen Mengen Schneematsch auf der Straße
- für Winterverhältnisse ungeeigneten Reifen
- Überfahren des rechten Fahrbahnrandes durch die äußeren Reifen
- fehlerhaften ABS-Bremsen
- Fehlern am EBS

Auch bei fehlerhaftem Angleichen der Bremsen zwischen Zugfahrzeug und Anhänger, falscher Verteilung der Ladung und unebener Fahrbahn können Zugfahrzeug und Anhänger ins Schleudern geraten.

Bei Lastzügen mit Auflieger ist es besonders wichtig, dass der Auflieger auf der Schwungscheibe leicht gleitet, damit er nicht träge wird und das Zugfahrzeug in der Kurve behindert.

Ein sicheres Führen von Lastzügen auf glatter Fahrbahn stellt besondere Anforderungen an einen vorausschauenden Fahrstil sowie an die Beurteilung von Straßenverhältnissen, Straßenbeschaffenheit und Verkehrsverhältnissen. Ebenso wichtig ist der einwandfreie Zustand des Fahrzeugs.

Schwere Unfälle mit Anhängern entstehen oft dann, wenn der Anhänger gegen entgegenkommende Fahrzeuge schleudert.

Glatte Fahrbahn bei Gefällestrrecken

Bei langen Gefällestrrecken ist es im Winter im unteren Bereich häufig glatter als oben. Der Fahrer muss daher, bevor er das Gefälle angeht:

- die Straßenverhältnisse genau prüfen
- entscheiden, ob Schneeketten erforderlich sind
- die richtige Geschwindigkeit bestimmen
- für freie Fahrt sorgen

Beim Anlegen von Schneeketten muss der Fahrer berücksichtigen, wo sich im Fahrzeug die Ladung befindet.

Größere Lasten vorne in Verbindung mit einer starken Hilfsbremse, die nur auf die Antriebsräder wirkt, kann zu einem Rutschen der Antriebsräder führen. Dies kann vermieden werden, indem Schneeketten auf die Antriebsräder montiert werden.

Bei größeren Lasten hinten besteht die Gefahr, dass die Vorderräder gleiten und das Fahrzeug sich nicht mehr lenken lässt. Um dies zu vermeiden, kann es nötig sein, eines der Vorderräder mit einer Spezialkette für steuernde Räder auszurüsten, vor allem bei Fahrzeugen mit Boogie und Auflieger.

Durch das Anheben der Boogieachse hinter der Antriebsachse wird es noch schwieriger, das Fahrzeug bei glatter Fahrbahn zu lenken.

Lastzüge sollten bei glatter Fahrbahn einen möglichst großen Teil der Ladung im Zugfahrzeug platzieren, da so die Gefahr verringert werden kann, dass das Fahrzeug abdriftet. Gleichzeitig kommt das Fahrzeug besser voran.

Für Lastzüge kann es bei besonders schwierigen Bedingungen notwendig sein, die Räder des Anhängers mit Schneeketten auszurüsten, um ein Schleudern des Anhängers zu vermeiden und eine ausreichende Stabilität und Bremswirkung bergab zu gewährleisten. Bei glatter Fahrbahn arbeitet die Betriebsbremse effektiver als die Hilfsbremse, da letztere nur auf die Antriebsräder wirkt. Beachten Sie auch die Gefahren, die mit heißlaufenden Bremsen und Bremsversagen verbunden sind.

Glatte Fahrbahn bei Steigungen

Im Winter ist es für den Fahrer besonders wichtig, die Straßenverhältnisse vor der Steigung genau zu prüfen, um zu vermeiden, dass das Fahrzeug mit durchdrehenden Rädern am Abhang stecken bleibt.

Schneeketten müssen vor Beginn der Steigung angelegt werden. Bei Nutzung von Schneeketten muss auf den festen Sitz der Radmuttern geachtet werden.

Fahren Sie die Steigung mit größtmöglicher Geschwindigkeit an. So kommen Sie im oberen Bereich mit weniger Zugkraft aus und müssen dort weniger Gas geben. Wählen Sie einen Gang, mit dem Sie vor Beginn der Steigung eine relativ hohe Drehzahl erreichen. Bei Durchdrehen der Räder können Sie dann weniger Gas geben, damit die Räder wieder greifen, ohne dass die Drehzahl so niedrig wird, dass Sie einen niedrigeren Gang einlegen müssen. (Bei Fahrzeugen mit Boogie kann eine größere Antriebsachslast durch Anheben der Boogie-Achse bzw. Lastenübertragung erreicht werden.)

Durch frühzeitiges Herunterschalten ist es nicht so oft notwendig, am Berg den Gang zu wechseln. Die falsche Gangwahl kann dazu führen, dass man ungewollt stehen bleiben muss und nur schwer wieder anfahren kann. Hat das Fahrzeug Automatikgetriebe, kann es bei glatter Fahrbahn oftmals notwendig sein, dieses manuell zu schalten.

Welche Methode sich am besten eignet, hängt davon ab, wie steil, breit und/oder kurvenreich die Straße ist.

Bei Nutzung der Differentialsperre können durchdrehende Räder dazu führen, dass das Fahrzeug aufgrund des Straßengefälles an den Straßenrand rutscht. Versuchen Sie daher ein Durchdrehen der Räder zu vermeiden und sein Sie in Kurven besonders aufmerksam.

Sind die Antriebsräder bei schwierigen Straßenverhältnissen mit Schneeketten ausgerüstet, ist vor allem bei Steigungen die Differentialsperre nötig, um eine bestmögliche Straßenlage zu erreichen.

Betriebsgelände/Parkplätze

Verkehrsflächen auf Betriebsgeländen sind häufig glatter als öffentliche Straßen. Verkehrsstraßen sind schneller schnee- und eisfrei als wenig befahrene Bereiche. Lassen Sie sich nicht überraschen. Rechnen Sie auf Park- und Rastplätzen immer mit Glätte, selbst wenn auf der Straße gute Fahrbedingungen herrschen.

Reifen

Winterreifen und Sommerreifen müssen eine Reihe von Vorschriften erfüllen. Unten folgt eine Übersicht über die entsprechenden Vorschriften.

Für Fahrzeuge und deren Anhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von jeweils über 3,5 t sind vom 15. November bis 31. März Winterreifen vorgeschrieben.

Für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 t (sowohl Fahrzeug als auch Fahrzeughänger) sind in Nordland, Troms und Finnmark ab 16. Oktober und in den restlichen Landesteilen ab 1. November Reifen mit einer Profiltiefe von mindestens 5 mm vorgeschrieben.

In Nordland, Troms und Finnmark gilt diese Vorschrift bis 30. April, in allen übrigen Teilen des Landes bis einschließlich Sonntag in der Woche nach Ostermontag.

Außerhalb dieses Zeitraums ist eine Profiltiefe von mindestens 1,6 mm vorgeschrieben.

Anforderungen an Winterreifen

Winterreifen können mit oder ohne Spikes ausgestattet sein. Die Reifen müssen mit der Aufschrift „M+S“, „MS“, „M&S“, „M-S“ bzw. „Mud and Snow“ („Matsch und Schnee“) und/oder mit „3PMSF“ bzw. „3 Peak Mountain Snow Flake“ (Alpine-/Schneeflockensymbol) gekennzeichnet sein.

Wenn für Ihr Fahrzeug keine Winterreifen in einer bestimmten Größe hergestellt werden, können Sie eine Ausnahmegenehmigung von den Anforderungen an Winterreifen beantragen (<https://www.vegvesen.no/kjoretoy/yrkestransport/dekk-og-kjetting/soknad-om-dispensasjon-fra-krav-til-vinterdekk>).

Bitte beachten Sie, dass es ab Wintersaison 2020/2021 obligatorisch ist mit Winterreifen des Typs „3 Peak Mountain Snow Flake“ an den Antriebsachsen und vorderen Lenkachsen an Fahrzeug und Bus mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 t.

Spikereifen

Spikereifen sind nur in dem Zeitraum erlaubt, in dem Reifen mit einer Profiltiefe von mindestens 5 mm erlaubt sind, solange dies nicht weiterhin durch die Straßenverhältnisse erforderlich ist.

Bei Fahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 t, die mit Spikereifen fahren, müssen diese an den Rädern der gleichen Achse angebracht sein. Bei Zwillingbereifung sind Spikereifen an nur einem Rad ausreichend.

Wenn Anhänger für Geschwindigkeiten über 50 km/h und mit Betriebsbremse mit Spikereifen aus-



BITTE BEACHTEN SIE!

Für die korrekte Reifenausrüstung ist der Fahrer verantwortlich.

gerüstet werden, müssen alle Räder Spikereifen haben. Dies gilt unabhängig vom zugelassenen Gesamtgewicht des Anhängers.

Verwendung außerhalb des vorgeschriebenen Zeitraums

Zur notwendigen Sicherstellung von ausreichend Grip auf den Straßen muss das Fahrzeug Winterreifen mit oder ohne Spikes, Schneeketten oder Ähnlichem haben – auch außerhalb des oben genannten Zeitraums. Ist mit schnee- oder eisbedeckten Fahrbahnen zu rechnen, müssen unabhängig von der Jahreszeit Schneeketten mitgeführt werden.

Schneeketten

Bei Fahrten auf Straßen mit Schnee und Eis müssen Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 t Schneeketten mit sich führen. Im Winter müssen deshalb unabhängig von den Straßenverhältnissen Schneeketten im Fahrzeug vorhanden sein.

Im Zeitraum ab 16. Oktober (Nordland, Troms und Finnmark) sowie ab 1. November (alle übrigen Landesteile) müssen Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 t Schneeketten mit sich führen.

In Nordland, Troms und Finnmark gilt diese Vorschrift bis 30. April, in allen übrigen Teilen des Landes bis einschließlich Sonntag in der Woche nach Ostermontag.

Es könnte außerdem von Vorteil sein, mehr als die vorgeschriebene Anzahl Schneeketten mit sich zu führen. Bei extremen Straßenverhältnissen oder im Falle gerissener Schneeketten könnte sich dies als nützlich erweisen.

Die Schneeketten müssen den Rädern am Fahrzeug entsprechen und für Kontakt zwischen Schneekette und Fahrbahn sorgen. Sie müssen aus Metall bzw. Stahl



Schalten Sie beim Anlegen der Ketten immer das Standlicht ein und tragen Sie eine Warnweste! So werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig gesehen.

bestehen, für die entsprechenden Straßenverhältnisse geeignet sein und den Beanspruchungen standhalten.

Anzahl Schneeketten und deren Anordnung:

- Ein schweres Zugfahrzeug muss mindestens drei Schneeketten mit sich führen.
- Eine den Vorderrädern angepasste Kette
- Zwei den Antriebsrädern angepasste Ketten

Ein Lastzug benötigt mindestens sieben Schneeketten, sofern das Zugfahrzeug auf der Antriebsachse mit Zwillingsrädern fährt:

- Eine den Vorderrädern des Zugfahrzeugs angepasste Kette
- Vier den Antriebsrädern des Zugfahrzeugs angepasste Ketten
- Zwei den Rädern des Anhängers angepasste Ketten

Ein Lastzug benötigt mindestens fünf Schneeketten, sofern das Zugfahrzeug auf der Antriebsachse mit nur einem Rad fährt oder Doppelketten verwendet werden:

- Zwei der Antriebsachse des Zugfahrzeugs angepasste Ketten
- Eine den Vorderrädern des Zugfahrzeugs angepasste Kette
- Zwei der Antriebsachse des Zugfahrzeugs angepasste Ketten
- Zwei den Rädern des Anhängers angepasste Ketten

Bei Zugfahrzeugen, deren Antriebsräder mit der automatischen Onspot-Gleitschutzeinrichtung ausgestattet sind, ersetzt diese zwei Ketten, sofern das Zugfahrzeug auf der Antriebsachse mit Zwillingsrädern fährt.

Folgen bei Verstößen

Bei Fahrten mit zu wenig Profiltiefe oder ohne richtig gekennzeichnete Winterreifen in dem Zeitraum, in dem Winterreifen ausdrücklich vorgeschrieben sind, werden folgende Gebühren erhoben:

- 1000 NOK pro Reifen für Zugfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 7,5 t.
- 2000 NOK pro Reifen für Zugfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 7,5 t.

Für fehlende Schneeketten beträgt die Gebühr:

- 750 NOK für Zugfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 7,5 t.
- 1200 NOK für Zugfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 7,5 t.
- 1500 NOK für Zugfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 7,5 t und mit einem Anhänger mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 t.

Pro fehlender Schneekette wird eine Gebühr verhängt.

Anstelle einer Gebühr kann bei schweren Fällen fehlender Gripsicherung eine Anzeige verhängt werden. Bei unzureichendem Grip auf den Straßen kann unabhängig einer Gebühr oder einer Anzeige ein Nutzungsverbot verhängt werden.

Kettenanlegeplätze

Vor und nach besonders betroffenen Strecken befinden sich Kettenanlegeplätze. Diese sind durch Schilder ausgewiesen. Die Plätze werden von Schnee freigehalten und bieten genügend Raum für Lastzüge, um Ketten anzulegen bzw. abzunehmen. Kettenanlegeplätze liegen meistens auf ebener Strecke, sodass der Fahrer nach kurzer Fahrt anhalten und die Ketten nachziehen kann.

Bei Erreichen eines Kettenanlegeplatzes ist es sinnvoll, das Infotelefon (Tel. 175) anzurufen und die Straßenverhältnisse für die weitere Strecke, die Sie fahren werden, zu erfragen.



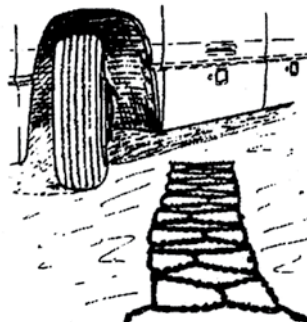
Bitte beachten Sie, dass richtige Kennzeichnung und minimale Profiltiefe keine Garantie für guten Grip auf den Straßen sind.

So legen Sie Universalketten an!

! (WICHTIG! ES GIBT MEHRERE ARTEN VON SCHNEEKETTEN.)

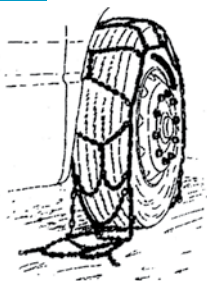
1

Legen Sie die Kette ausgebreitet auf den Boden. Lösen Sie eventuelle Knoten und Verwicklungen.



2

Legen Sie die Kette über das Rad, die Zugkanten müssen locker über den Außenseiten hängen. Schlagen/schieben Sie das Ende der Kette von hinten unter das Rad und versetzen Sie das Fahrzeug um ca. ¼ Radumdrehung nach hinten.



3

Verbinden Sie die Kette zunächst an der Innenseite.



4

Ziehen Sie die Kette mit der Hand um das Rad fest, indem Sie sie an der Außenseite zusammenziehen. Hängen Sie das Zugende anschließend ein.

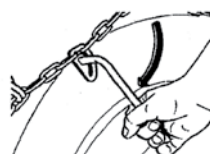


5



Straffung hier überprüfen

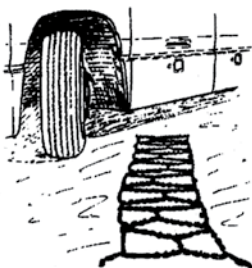
6



Straffen Sie die Zugkante der Kette, indem Sie den Kettenschlüssel in die Führung der Zugkante setzen und um 90 Grad drehen, sodass die Kettenöse gestrafft einrastet (6).

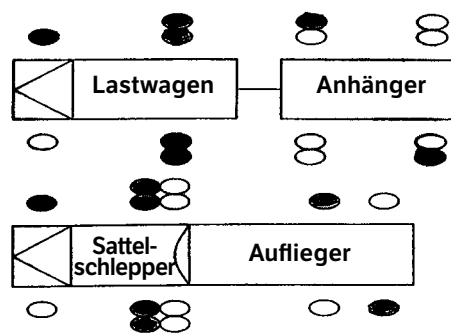
7

Wenn 2 Zugkanten zu straffen sind, müssen sie diagonal übereinanderliegen.



Abweichende Anordnung möglich bei Fahrzeugen mit ABS und EBS. Schneeketten müssen auf Rädern mit ABS-Sensor angelegt werden (siehe Handbuch).

Beispiel für die Anordnung von Schneeketten



Wichtig! Nach ca. 100–200 m Fahrt müssen die Ketten nachgezogen werden.

Tunneltipps für alle:

Richtiges Hineinfahren in den Tunnel:

- Überfahren Sie nie ein Lichtsignal, das leuchtet oder rot blinkt bzw. eine geschlossene Schranke
- Achten Sie auf die Höchstgeschwindigkeit im Tunnel
- Überprüfen Sie, dass das Licht am Fahrzeug eingeschaltet ist
- Nehmen Sie die Sonnenbrille ab
- Schließen Sie die Fenster
- Nutzen Sie die zurückgeleitete Luft im Fahrzeug (Umluft)
- Schalten Sie das Radio (DAB+) an, um notwendige Verkehrsmeldungen bei Pannen oder Unfällen im Tunnel zu erhalten

Fahren/Verhalten im Tunnel:

- Halten Sie mindestens 5 Sekunden Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen
- Schalten Sie bei schlechter Sicht durch Feuchtigkeit auf der Frontscheibe Scheibenwischer und Defroster ein

Bei Havarie, Panne oder Unfall im Tunnel:

- Behalten Sie die nötige Ruhe
- Schalten Sie das Warnblinklicht ein, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen
- Wenden Sie nicht im Tunnel
- Tragen Sie eine Warnweste
- Begeben Sie sich zum nächstgelegenen Notausgang
- Nutzen Sie das Nottelefon im Tunnel – die Verkehrsleitzentrale wird so automatisch benachrichtigt (kein Handy nutzen)





Richtiges Verhalten von Berufskraftfahrern in Tunneln

- 1. Sein Sie besonders aufmerksam in Tunneln** – Unfälle können schwerwiegende Folgen haben
- 2. Halten Sie bei rotem Licht und/oder geschlossener Schranke**
- 3. Überlegen Sie, ob die Bremsen des Fahrzeugs heiß sein könnten, bevor Sie in den Tunnel fahren!** Heißgelaufene Bremsen haben eine schlechtere Bremswirkung bzw. können versagen oder einen Brand auslösen
- 4. Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie einen steilen Tunnel hinabfahren** Legen Sie bergab einen niedrigeren Gang ein als bergauf
- 5. Halten Sie ausreichend Abstand** zum Fahrzeug vor Ihnen, mindestens jedoch 5 Sekunden
- 6. Nutzen Sie das Nottelefon im Tunnel** – die Verkehrsleitzentrale wird so automatisch benachrichtigt
- 7. Nutzen Sie das Feuerlöschgerät im Tunnel** – die Verkehrsleitzentrale wird so automatisch benachrichtigt
- 8. Bei Feuer räumen Sie den Tunnel** und begeben Sie sich nach draußen oder in den Evakuierungsraum; helfen Sie anderen, sich in Sicherheit zu bringen



(Foto: Geir Brakke)

Lenk- und Ruhezeiten

Das Führen eines Lastzugs in Norwegen, speziell im Winter, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Es ist absolut notwendig, wach und fit zu sein, wenn Gebirgspässe oder schmale, kurvenreiche Straßen in Nord- oder Westnorwegen absolviert werden müssen. Leider gab es schon zahlreiche Unfälle, die auf Unaufmerksamkeit zurückzuführen sind oder bei denen der Fahrer eingeschlafen ist. Die Überwachung der gesetzlich festgelegten Lenk- und Ruhezeiten steht in Norwegen daher mit an oberster Stelle.

Die EU-Bestimmungen über Lenk- und Ruhezeiten gelten in Norwegen für sämtliche Fahrzeuge, deren Unternehmer seinen Sitz in einem EU/EWR-Staat hat. Für Fahrzeuge anderer Länder gilt das Europäische Übereinkommen über Lenk- und Ruhezeiten u.dgl. des im internationalen Straßenverkehr beschäftigten Fahrpersonals (AETR-Abkommen).

Sonstige Arbeitszeitbestimmungen

Neben den Bestimmungen zu den Lenk- und Ruhezeiten existiert eine separate Vorschrift zu den Arbeitszeiten der Fahrer. Diese Regeln werden im gesamten Gebiet des EWR einheitlich gehandhabt. Die Arbeitszeit besteht aus der Lenkzeit sowie weiteren Arbeiten, die im Zusammenhang mit dem Transport ausgeführt werden. Nach maximal sechs Stunden zusammenhängender Arbeit müssen Ruhepausen eingelegt werden. Darüber hinaus gibt es Regelungen für die tägliche und wöchentliche Freizeit. Über einen Zeitraum von 16 Wochen darf die wöchentliche Arbeitszeit nicht mehr als 48 Stunden betragen. Dies gilt sowohl für die normale Arbeitszeit als auch für Überstunden, inklusive der auszuführenden Arbeiten für mehrere Arbeitgeber. Die Arbeitszeitbestimmungen sind mit den Bestimmungen über die Lenk- und Ruhezeiten so gekoppelt, dass beispielsweise eine Pause nach beiden Regelwerken als Pause verbucht werden kann. Selbstständige Unternehmer unterliegen diesen Bestimmungen vorläufig noch nicht.

Weitere Informationen zu dieser Vorschrift finden Sie unter vegvesen.no/en/vehicles/professional-transport/driving-time-and-rest-periods

Hauptregel für alle Fahrer

Lassen Sie das Fahrzeug stehen, wenn Sie müde oder erschöpft sind und deshalb nicht mehr in der Lage sind, verkehrssicher zu fahren.



Es ist nicht gestattet, normale Wochenruhe im Fahrzeug einzulegen!

Regeln für Fahrer schwerer Fahrzeuge

Tägliche Lenkzeit

- Die tägliche Lenkzeit darf 9 Stunden nicht überschreiten. Zweimal pro Woche darf sie jedoch auf 10 Stunden ausgeweitet werden.
- Nach einer Lenkzeit von maximal 4 Stunden 30 Minuten muss der Fahrer eine Pause von 45 Minuten einlegen. Die Pause kann auch durch zwei Pausen von 15 bzw. 30 Minuten ersetzt werden. Während der Pausen ist es untersagt, andere Arbeiten zu verrichten.

Nachtruhe

- Innerhalb von 24 Stunden muss der Fahrer mindestens 11 zusammenhängende Ruhestunden haben (oder mindestens 3 + 9 Stunden).
- Zwischen zwei wöchentlichen Ruhezeiten kann die Nachtruhe dreimal auf 9 Stunden reduziert werden.

Wöchentliche Lenkzeit

- Die maximale Lenkzeit pro Woche darf 56 Stunden nicht überschreiten. Als Woche gilt der Zeitraum von Montag 00.00 Uhr bis Sonntag 23.59 Uhr.
- Fahren Sie in zwei aufeinanderfolgenden Wochen, darf die gesamte Lenkzeit 90 Stunden nicht überschreiten.

Wochenruhe

- Spätestens nach sechs Tagen muss der Fahrer eine Ruhezeit von mindestens 45 Stunden einhalten.
- Alle zwei Wochen kann die Wochenruhe unter bestimmten Bedingungen auf 24 Stunden reduziert werden.

Fahrtenschreiber

- Müssen Lenk- und Ruhezeiten eingehalten werden, ist ein zugelassener Fahrtenschreiber im Fahrzeug zu führen.

Dies ist das Regelwerk kurz umrissen. Selbstverständlich gibt es auch Ausnahmen und detailliertere Regeln.



Lkw-Parkplätze zum Übernachten

Zur Einhaltung gesetzlich vorgeschriebener Lenk- und Ruhezeiten gibt es für die Fahrer von Schwertransporten besondere Lkw-Parkplätze zum Übernachten, die sie für ihre 45-minütigen Pausen, Nachtruhe oder reduzierte Wochenruhe nutzen können.

Eine aktualisierte Übersicht finden Sie unter vegvesen.no/hvileplass sowie unter iru.org/transpark. Lkw-Parkplätze zum Übernachten sind an den Hauptstraßen deutlich ausgeschildert. Die Parkplätze befinden sich für gewöhnlich in unmittelbarer Nähe zu Serviceeinrichtungen wie Restaurants und Tankstellen. Sämtliche Lkw-Parkplätze haben Toiletten und beleuchtete Parkflächen. Bis auf wenige Ausnahmen stehen den Fahrern Duschen sowie 220-V-Stromanschlüsse für Kühlaggregate zur Verfügung. Die Einstufung des Sicherheits- und Serviceniveaus der Lkw-Parkplätze erfolgt nach den Kriterien des EU-Projekts LABEL, siehe Übersicht auf o.g. Internetseiten.

Während der Umbauarbeiten von Lkw-Parkplätzen entlang des Fernstraßennetzes können auch viele normale Rastplätze mit Toiletten für Pausen und Nachtruhe genutzt werden. Dabei sollte beachtet werden, dass einige dieser Rastplätze im Winter geschlossen sind.



(Foto: knut Opøide)

Grenzüberschreitende Beförderung

Kabotage

Kabotage ist der Transport zwischen zwei Orten innerhalb eines anderen Landes als dem, in dem das Transportunternehmen ansässig ist.

Ein ausländisches Transportunternehmen darf Güter oder Personen zwischen zwei Orten innerhalb Norwegens nur transportieren, wenn es hierfür besondere Gründe gibt. Transportunternehmen aus der EU bzw. dem EWR ist es jedoch gestattet, Kabotage in Norwegen zeitweilig durchzuführen.

Gütertransport

Ein Transportunternehmen mit Gemeinschaftsgenehmigung, das internationale Ladung in einen EU/EWR-Staat geliefert hat, kann unter folgenden Bedingungen Kabotage durchführen:

- Der Fahrer muss die Kabotage mit dem gleichen Fahrzeug durchführen, mit dem die grenzüberschreitende Beförderung erfolgt ist.
- Der Fahrer kann maximal drei Kabotagefahrten durchführen, nachdem die internationale Ladung entladen worden ist.
- Das Entladen nach der letzten Kabotagefahrt muss innerhalb von 7 Tagen erfolgen, nachdem die Lieferung der internationalen Ladung stattgefunden hat.
- Ein Transportunternehmen kann auch einige oder

alle Kabotagefahrten in sämtlichen Mitgliedsländern durchführen, vorausgesetzt, dass sich diese auf eine Kabotagefahrt pro Mitgliedsland innerhalb von drei Tagen nach Einreise des unbeladenen Fahrzeugs in das Territorium des Mitgliedslandes beschränken (Transit-Kabotage).

Personentransport

Kabotage ist für den Reisebusverkehr und besonderen Linienverkehr zulässig, sofern ein Vertrag zwischen dem Transportunternehmen und dem Auftraggeber vorliegt. Kabotage kann im Linienverkehr erfolgen, wenn dieser Teil einer internationalen Verkehrsverbindung ist und den Transportbedarf innerhalb eines städtischen Bereichs bzw. zu und von angrenzenden städtischen Bereichen decken soll. Darüber hinaus kann Kabotage nur zeitweilig durchgeführt werden.

Dokumentationsvorschriften

Um Ihnen einfachere und schnellere Kontrollen zu ermöglichen, müssen Sie im Besitz folgender Dokumente sein:

- Führerschein
- Frachtbrief
- Gehaltszettel/Arbeitsvertrag
- Übersicht über die Arbeitszeiten in Norwegen

Ihre Dokumente sollten Sie unbedingt leicht zugänglich aufbewahren!



Gehalt und Diäten

Führen Sie Kabotagefahrten und/oder kombinierten Transport in Norwegen durch, müssen Sie mindestens norwegischen Mindestlohn und norwegische Diäten erhalten.

Mindestlohn - 175,95 NOK pro Stunde.

Diäten - 300 NOK pro Tag.

Führen Sie Kabotagefahrten und/oder kombinierten Transport in Norwegen durch, haben Sie auch unter anderem Anspruch auf:

- Schriftlichen Arbeitsvertrag
- Mindestens 40 % Lohnzuschlag bei geleisteten Überstunden
- Registrierung der Arbeitszeiten
- Guten Zustand der Unterkunft, die der Arbeitgeber dem Fahrer anbietet

Lebensmittel sind in Norwegen teuer. Denken Sie daran, dass Sie Ihren Anspruch auf Diäten geltend machen!

Zollbestimmungen

Es gibt gesonderte Bestimmungen in Verbindung mit:

- Reisegepäck
- Zollerklärung für Zahlungsmittel
- Carnet A.T.A.
- Transitverkehr

Nähere Informationen finden Sie unter toll.no.

Wichtige Nummern und Informationen

Informationen zu Straßen- und Verkehrsverhältnissen

Die Staatliche Norwegische Straßenverwaltung führt eine landesweite Übersicht über die Straßen-, Straßenzustands- und Verkehrsverhältnisse und erteilt Auskunft zu zulässigen Achslasten, Entfernungen, Straßenrouten und Fähren.

Telefon

175 / +47 815 48 991 (außerhalb Norwegens)

Internet

Aktuelle Verkehrsmeldungen finden Sie unter vegvesen.no/trafikkmeldinger und 175.no

Straßenlisten - Für Fernstraßen:

- vegvesen.no/riksvegliste - Für Landstraßen und kommunale Straßen
- vegvesen.no/fylkesvegliste - Für Sondertransporte auf Fernstraßen
- vegvesen.no/spesialtransportliste

Trucker`s Guide

Das Handbuch für Lkw-Fahrer gibt es in deutscher, bulgarisch, englischer, finnischer, kroatisch, litauischer, polnischer, rumänisch und russischer Sprache. Außerdem finden Sie das Handbuch auf unseren Internetseiten: vegvesen.no/truckersguide.

Informationsmaterial ist ebenfalls an den Grenzübergängen und Verkehrsstationen der Staatlichen Norwegischen Straßenverwaltung erhältlich.



Statens vegvesen



Notrufnummern

FEUERWEHR

FIRE
BRANN
ПОЖАРНАЯ ОХРАНА
POŻAR

110

Feuer und akute Verunreinigung

POLIZEI

POLICE
POLITI
ПОЛИЦИЯ
POLICJA

112

Polizei und Rettungszentrale

MEDISINSK
NØDHJELP

AMBULANCE
RETTUNGSDIENST
СКОРАЯ ПОМОЩЬ
POGOTOWIE

113

Notarzt / Krankenwagen



Pannenhilfe

Verkehrsleitzentrale anrufen, Tel. 175
(außerhalb Norwegens: +47 815 48 991)

Polizei benachrichtigen (wenn kein Notfall vorliegt)
Tel. 02800



Staatliche Norwegische Straßenverwaltung
Tel. 02030
vegvesen.no/truckersguide